Naturschutzgebiet Lichtenhagen

NSG WES-009

Schlagwörter: Tongrube, Weiher, Naturschutzgebiet, Wald
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Schermbeck
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Weiher im Naturschutzgebiet Lichtenhagen im Dämmerwald (2012). Der Weiher ist durch den Abbau von Lehm und Ton entstanden.
Fotograf/Urheber: Selter, Bernward



Der Lichtenhagen ist ein am südöstlichen Rande des Dämmerwaldes gelegenes Naturschutzgebiet. Diese weitgehend mit Wald bestandene Fläche wurde zwischenzeitlich als Tonabgrabungsgebiet genutzt und hat sich später „zu einem naturnahen Biotopkomplex mit Feuchtheideflächen, Stillgewässern, Au- und Bruchwaldfragmenten sowie Eichenwäldern entwickelt“ (LANUV, Fachinformation Natura 2000). Waldbesitzer ist der Regionalverband Ruhr.

Bis in die 1960/1970er Jahre wurde hier am Rand der Rhein-Hauptterrasse der fast oberflächlich zutage tretende Ton abgegraben. Das Ziegelei- und Töpfereihandwerk hat am Niederrhein eine lange Tradition. Auch im Raum Dämmerwald haben die Menschen seit Jahrhunderten Ziegel und Erdwaren gebrannt. Überall im Bereich des Dämmerwaldes legte man Tongruben an, so auch im Lichtenhagen.

Nach Beendigung der Tongewinnung hat sich das Gebiet nahezu ungestört entwickeln können. „Auf dem verdichteten Grund der Tongruben staute sich das Wasser und schon wenige Jahre nach Aufgabe der Nutzung wurden die Wasserflächen von Weiden, Schilf, Rohrkolben, Binsen und anderen Pflanzenarten besiedelt“ (Finke 1990, S. 115). So entstanden auch mehrere Teiche, deren größter von einigen Angelstegen umgeben ist. Seit 1986 steht das Gebiet unter Naturschutz. Es gilt als herausragender Lebensraum für Amphibien und Reptilien wie auch seltene Vogelarten.

(Bernward Selter, Münster, 2013)

Internet

nsg.naturschutzinformationen.nrw.de: Naturschutzgebiet Lichtenhagen (WES-009) (abgerufen 22.02.2024)

Literatur

Biologische Station im Kreis Wesel e.V. (Hrsg.) (o.J.): Das Naturschutzgebiet Lichtenhagen. Wesel. Online verfügbar: http://www.bskw.de/pdf/falt21.pdf , abgerufen am 04.12.2013

Finke, Bernd (1989): Lichtenhagen - ein erstklassiges Naturschutzgebiet aus zweiter Hand. In: Heimatkalender des Kreises Wesel 1990, S. 115-116. Kleve.

Kreis Wesel (Hrsg.) (1992): Naturschutzgebiet „Lichtenhagen“. (Naturschutz im Kreis Wesel, 2.) Wesel.

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (o.J.): Fachinformation Natura 2000, NSG Lichtenhagen, Nr. DE-4207-301. Recklinghausen.

Naturschutzgebiet Lichtenhagen

Schlagwörter: Tongrube, Weiher, Naturschutzgebiet, Wald
Ort: 46514 Schermbeck
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 42 29,19 N: 6° 50 29,34 O / 51,70811°N: 6,84148°O
Koordinate UTM: 32.350.862,94 m: 5.730.779,25 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.558.208,84 m: 5.730.761,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Naturschutzgebiet Lichtenhagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-81188-20131204-2 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**